

04.11.2024

Kleine Anfrage 4736

der Abgeordneten Silvia Gosewinkel und Dr. Dennis Maelzer SPD

Umsetzung der Beitragsfreiheit für das dritte Kita-Jahr – Ministerin muss für NRW handeln!

In ihrem Koalitionsvertrag kündigen die Regierungsfractionen auf Seite 48 explizit an: "Wir werden auch das dritte Kita-Jahr vor der Einschulung in ganz Nordrhein-Westfalen beitragsfrei machen." Diese Zusage ist entscheidend, um Eltern und Kommunen von weiteren finanziellen Belastungen zu entlasten und ein gerechtes Bildungssystem zu gewährleisten. In den Antworten auf die Kleinen Anfragen 1634 und 2874 wurde seitens des Ministeriums geäußert, dass einige Kommunen in Nordrhein-Westfalen die Kita-Gebühren senken oder sogar abschaffen konnten, während andere aufgrund ihrer angespannten finanziellen Situation gezwungen sind, diese zu erhöhen.

Die Landesregierung hat in ihren Antworten auf diese Anfragen auf laufende Prüfverfahren verwiesen, die bislang keine Ergebnisse hervorgebracht haben. Gleichwohl hat sich Ministerin Paul im Sommer in der Neuen Westfälischen positioniert und in Bezug auf das dritte beitragsfreie Kita-Jahr erklärt: „Alles gleichzeitig geht nicht.“¹

Einen Zeitplan für eine Kibiz-Revision hält das Ministerium der Öffentlichkeit vor, nachdem vergangene Ankündigungen sich nicht realisiert haben. Stattdessen heizt die Landesregierung die Debatte um Kern- und Randzeiten an, die eine Beschränkung des bisherigen Umfangs der Beitragsfreiheit mit sich bringen könnte. Die derzeitige Situation erfordert schnelles Handeln, um den Kommunen eine Erhöhung der Kita-Beiträge zu ersparen und den Eltern eine verlässliche finanzielle Perspektive zu bieten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Hält die Landesregierung an ihrem Versprechen fest, Eltern noch in dieser Legislaturperiode durch ein drittes beitragsfreies Kita-Jahr zu entlasten?
2. Wann wird die Landesregierung einen Zeitplan für eine Kibiz-Revision vorlegen, in der auch die Beitragsfreiheit für das dritte Kita-Jahr enthalten sein wird?
3. Mit welchen finanziellen Bedarfen kalkuliert die Landesregierung angesichts zurückgehender Geburtenzahlen für ein weiteres beitragsfreies Kita-Jahr?

¹ https://www.nw.de/nachrichten/zwischen_weser_und_rhein/23919015_Beitragsfreies-drittes-Kita-Jahr-in-NRW-Alles-gleichzeitig-geht-nicht.html

4. In welcher Höhe haben die einzelnen 186 Jugendämter in NRW Anspruch auf eine Ausgleichszahlung für die aktuellen zwei beitragsfreien Kita-Jahre? (bezogen auf das laufende und das vergangene Kita-Jahr; Zahlungen bitte nach Jugendämtern und Kita-Jahren differenzieren)
5. Inwieweit schließt die Landesregierung aus, dass sich der Umfang der bestehenden Beitragsfreiheit in den beiden Jahren vor Einschulung des Kindes zeitlich reduzieren könnte? (Bitte hierbei sowohl auf Kita-Jahre als auch den Stundenumfang Bezug nehmen.)

Silvia Gosewinkel
Dr. Dennis Maelzer